

## Nachsaat-Aktion



Ist die Kuh gesund, freut sich der Bauer, so könnte ein Grundsatz erfolgreichen Wirtschaftens im Milchviehbetrieb formuliert werden. Denn daran hängt alles! Eine gesunde Produktion funktioniert nur mit gesunden Faktoren und führt zu gesunden Tieren auf gesunden Betrieben.

Im Ackerbau beispielsweise stellt sich zu jeder Aussaat die Frage nach der richtigen Sorte für den besten Erfolg.

Das Grünland wird in dieser Hinsicht sehr oft vernachlässigt, denn es wird jedes Jahr grün, egal ob man etwas macht oder nicht. Mit der richtigen Sortenwahl bei der Nachsaat können Sie viel bewegen und dabei den Grünlandbestand deutlich verbessern. Die verbesserte Grassilage lässt die Milchkühe deutlich mehr hochwertiges Grundfutter aufnehmen. Dadurch werden die Milchleistung und die Gesundheit der Kühe verbessert.

Nachsaaten können im Frühjahr und im Spätsommer durchgeführt werden.

Der Vorteil einer Nachsaat im Frühjahr ist die hohe Bodenfeuchtigkeit, zudem werden Fehlstellen z.B. durch Auswinterung, Mäuse- oder Wildschweinschäden schnell geschlossen. Allerdings müssen Sie beachten, dass die Altnarbe im Frühjahr sehr wüchsig und konkurrenzstark gegenüber der Nachsaat ist.

Sie sollten den 1. Schnitt daher etwas früher machen.

**„Mit einer Nachsaat oder Übersaat wird die alte Narbe durch hochwertige Gräserarten und –sorten ergänzt“**

### Hinweise für das Gelingen einer Nachsaat:

- Deutsches Weidelgras und Weißklee eignen sich wegen der hohen Konkurrenzkraft und der schnellen Jugendentwicklung sehr gut.
- Nachsaat nur in eine kurze Altnarbe, verfilzte Narben vorher mit einem Hackstriegel oder einer Netzege aufreißen.
- Bei leichtem Ampferbesatz vorher manuell ausstechen oder eine Einzelpflanzenbehandlung durchführen.
- Die Nachsaat kann mit Schlitz- oder speziellen Nachsaatgeräten durchgeführt werden, oder eine Übersaat mit dem Dünger- oder Schneckenkornstreuer.

## Ihre Vorteile einer Nachsaat:

Ertragsverbesserung  
Narbenstabilisierung  
Bestandsverjüngung

Qualitätssteigerung  
Verdrängung von Fremdrispen  
Verbesserung der Futteraufnahme

## Saatgutbedarf:

Bei der Übersaat werden ca. 5 – 10 kg mit dem Streuer ausgebracht.

Bei einer Nachsaat werden ca. 15 – 20 kg mit Spezialmaschinen ausgebracht.

**Speziell für unsere Region habe ich folgende Gräsermischungen mischen lassen und empfehle Ihnen für die Nach- oder Übersaat folgende Mischungen:**

---

**Futura 2** (19 % Dt. Weidelgras/früh, 18 % mittel, 22 % spät, 22 % Wiesenlieschgras, 10 % Wiesenschwingel, 5% Wiesenrispe, 4 % Weissklee)

10 kg-Sack

Bestellmenge: \_\_\_\_ Sack

---

**Futura 5 m. Klee** (90 % Dt. Weidelgras/früh, mittel, spät, 10 % Weissklee)

10 kg-Sack

Bestellmenge: \_\_\_\_ Sack

---

**Futura 5** (100 % Dt. Weidelgras/früh, mittel, spät)

10 kg-Sack

Bestellmenge: \_\_\_\_ Sack

---

**Bitte Bestell-Mengen bei den einzelnen Sorten eintragen**

Mit freundlichen Grüßen

Volker Rüeck

<b>Name:</b> _____
<b>Vorname:</b> _____
<b>Straße:</b> _____
<b>Ort:</b> _____
<b>Telefon:</b> _____

---

Rüeck Agrar Handels-GmbH & Co.KG  
Volker Rüeck  
Sandhof 4  
74586 Frankenhardt

Tel.: 07959 / 92 66 78  
Fax: 07959 / 92 66 79  
Mobil: 0177 / 282 17 42  
Mail: r.agrar@gmx.de